

## Gesucht

Die Fußballabteilung der SV Arnum sucht für die nächste Saison engagierte Coaches, Kotrainer und Betreuer für ihre Jugendmannschaften von der Kreisklasse bis zur Bezirksliga. Eine Lizenz ist wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig. Für Anfragen steht der Spartenleiter Bastian Ammoner per E-Mail an [ammuland@t-online.de](mailto:ammuland@t-online.de) zur Verfügung. **ub**

## Fußball

## Kaminski sorgt für Kaltgetränke

Eine einseitige Partie ohne je einen Zweifel aufkommen zu lassen für sich entschieden sowie eine Kiste Bier gewonnen haben die Kicker des Koldinger SV beim FC Ambergau/Volkersheim. Mit 2:0 (1:0) siegte die Mannschaft von Diego De Marco im Nachholspiel der Bezirksliga 3. „Das war absolut verdient“, betonte De Marco. Die Kiste Bier kommt übrigens vom abstiegsbedrohten Nachbarn Eintracht Hiddesdorf, der diese Prämie für einen Sieg ausgesetzt hatte.

Der KSV agierte auf fremdem Gelände gewohnt ballsicher und kombinationsfreudig. Die Platzherren versuchten, in der Defensive kompakt zu stehen, was ihnen in den ersten 30 Minuten auch ziemlich gut gelang. Aus dem Gewühl heraus gelangte der Ball jedoch zu Dimitri Kiefer, der den besser postierten Johannes Kaminski erspähte und ihm das Leder auflegte. Kaminski verwandelte freistehend (35.). Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Patrick Schmidt, der kurz zuvor von De Marco für Martin Pietrucha eingewechselt worden war, zeigte in der 61. Minute ein starkes Dribbling, ließ gleich vier Ambergauer alt aussehen und fand mit seiner Flanke Kaminski, der erneut vollstreckte. Mit diesem 2:0 war die Partie entschieden. „Wir hätten den Sack allerdings früher zumachen müssen“, fand der Trainer der Koldinger nach dem Schlusspfiff trotz des souveränen Erfolges ein wenig Grund zur Kritik.

**Koldinger SV:** Gläser – Dyck (46. Kazhai), Richard, Süß, Krumpholz – Wirt, Pietrucha (59. Schmidt), Kiefer, Pulido León – Karnatz, Kaminski (66. Tarrach)

■ Mit dem Nachbarschaftsduell gegen den SV Eintracht Hiddesdorf geht es für die Koldinger am Sonntag ab 15 Uhr weiter. „Wir können in dieser Partie keine Hilfe leisten. Wenn die Hiddesdorfer gewinnen wollen, müssen sie sich das auch verdienen“, betont De Marco, der gegen die abstiegsbedrohten Hiddesdorfer auf seine komplette Mannschaft bauen kann. **fej**

## Gibt es den Leckerbissen?

**Fußball:** Bezirksliga 4 – Derbyzeit in Eldagsen – Der FCE empfängt den FCS

VON ULRICH BOCK

Die Spieler kennen sich, die Trainer kennen sich. Die einen können noch aufsteigen, die anderen sind auch nicht gerade in einer schlechten Verfassung – die Zutaten vor dem Schlager zwischen dem FC Eldagsen und dem FC Springe morgen (16 Uhr) liegen bereit, jetzt müssen die Aktiven sie auf dem Platz nur noch richtig vermengen. „Ja, es ist schon ein anderes Prickeln als vor den anderen Spielen“, gesteht Milan Rukavina, Trainer der Platzherren, der seine Mannschaft sogar für eine Einheit am Vortag motivieren konnte – dem Lokalderby sei Dank.

„Wir haben keinen Grund, nicht zuversichtlich in die

Partie zu gehen“, betont Rukavina, der selbst über fünf Jahre beim Rivalen tätig war. „Ich habe zwar viele Freunde in Springe, aber inzwischen auch den nötigen Abstand“, betont Eldagsens Coach, der abgesehen von Elias Engelhardt (Muskelfaserriss) den gesamten Kader zur Verfügung stehen hat. Er erwartet einen Gegner, „der uns ein Bein stellen will. Wir sind gewarnt, die Springer werden uns alles abverlangen und sind in besserer Verfassung als in der Hinrunde.“

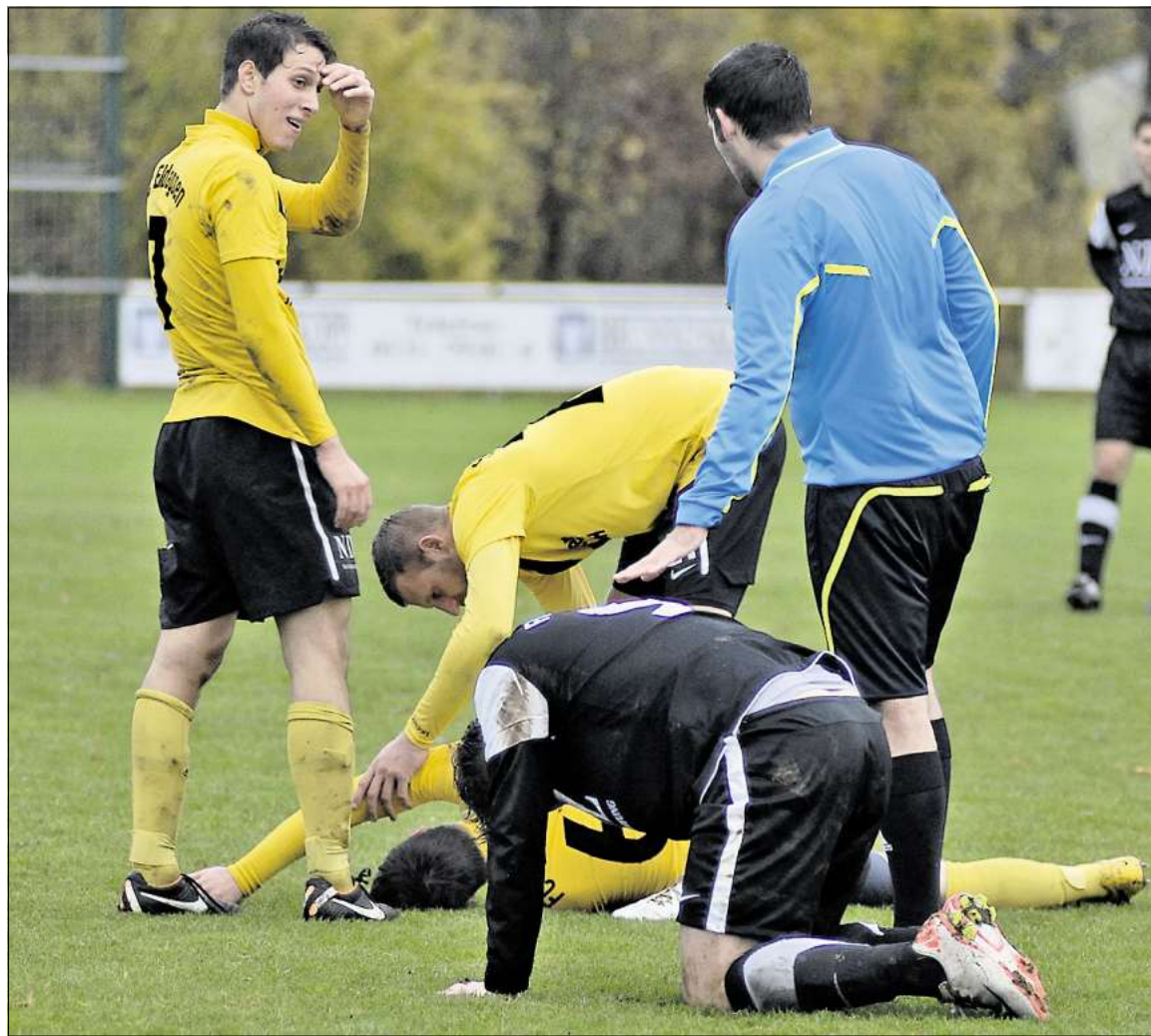
Apropos: Anfang November siegten die Gelb/Schwarzen an der Harnsmühlstraße relativ locker mit 3:0 – damals noch unter der Regie von Interimstrainer Oliver Geide, ebenfalls ein langjäh-

riger Springer. Rukavina war damals unter den Zuschauern und wunderte sich über einen recht leidenschaftslosen Auftritt der Gastgeber. „So werden sie nicht noch einmal auftreten“, warnt der Coach des Dritten, der sich die Minimalchance auf den Aufstieg bewahren will.

Für sein Pendant, Springes Trainer Markus Wienecke, „spielt die Tabellenkonstellation überhaupt keine Rolle. Wir fahren nicht mit dem Vorsatz nach Eldagsen, deren Ambitionen zu zerstören.“ Wienecke hofft, dass seine Mannschaft den Aufwärtstrend der vergangenen Wochen, die bedingt durch viele Nachholspiele „an die Substanz gegangen sind“, fortsetzt. „Wir treten zuneh-

mend als echte Einheit auf. Jung Spieler wie Timo Bergold, Marco Elias und Steve Goede übernehmen mehr und mehr Verantwortung, die Mischung stimmt einfach. Das merkt man jetzt.“

Dennoch betrachtet Wienecke, dem der gesamte Kader zur Verfügung steht, seine Riege als krassen Außenseiter, der jedoch viel leidenschaftlicher zu Werke gehen muss als im Hinspiel. „Damals habe ich als Trainer aber auch den Fehler gemacht, mich dem Gegner anzupassen und auf Dreierkette umzustellen“, gibt der Coach unumwunden zu. Das werde er nicht noch einmal tun, „es gibt ja derzeit auch keine Gründe, großartig etwas zu verändern“.



Wer wohl nach dem Derby am Boden liegt, scheint sich auch Till Engelhardt (links) zu fragen. Tatsächlich bleibt vor allem zu hoffen, dass das Nachbarschaftsduell fair über die Bühne geht und die Zuschauer tollen Fußball geboten bekommen. **Ojemann**

## Schnell auf Wege der Besserung

**Fußball:** Bezirksliga 3 – SV Arnum gastiert bei Spitzenreiter SV BW Neuhof

VON MARKO HAUSMANN

Frohe Kunde für die Fußballer der SV Arnum: Die Mannschaft von Trainer Michael Opitz kann auch rein rechnerisch nicht mehr absteigen. Entsprechend entspannt geht die Riege die schwierige Aufgabe beim Tabellenführer SV BW Neuhof am Sonntag (15 Uhr) an.

Schwierige Aufgabe? „Für uns ist diese Partie die leichteste der ganzen Saison. Wir können nur gewinnen“, betont Opitz. Und dass sie es in der Tat gegen Neuhof können, haben sie mit dem Erfolg im Hinspiel (3:2) eindrucksvoll bewiesen.

„Vielleicht erinnert sich der Gegner noch daran und hat etwas mehr Respekt vor

uns“, sagt der Arnumer Trainer, der nach abgelaufener Rotsperre mit Denis Schnellbacher wieder eine Alternative mehr im Kader hat. Durch den studienbedingten Ausfall von Christoph-Benedikt Kammeyer ist diese auch bitter nötig. Zudem hat sich Torjäger Felix Rademacher nach überstandener Verletzung fit ge-

meldet. Und die beste Nachricht: Niklas Schnell ist aus dem Krankenhaus entlassen worden. Er hat die Geheimsoperation nach dem schweren Zusammenprall mit Torwart Alexander Ernst den Umständen entsprechend gut überstanden. „Es wird zwar noch dauern bis er wieder der Alte ist, aber es wird“, freut sich Opitz.

## Termine

## Fußball

**Frauen, Bezirksliga 2:** TSV Nettelrede – 1. FC Wunstorf (Sbd., 17 Uhr), FSG Lauenhagen/P.-N. – SC Hemmingen-Westerfeld (So., 12 Uhr); **A-Junioren, Bezirksliga 2:** SG Arnum/Hemmingen – MTV Ilten (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 3:** VfL Nordstemmen – FC Springe (Sbd., 16.30 Uhr); SV Germania Grasdorf – SV 06 Holzminde (So., 11 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** JSG Itzum/H. – Germania Grasdorf (Sa., 15.45 Uhr); **C-Junioren, Bezirksliga 3:** Germania Grasdorf – MTV Bevern (Sbd., 14 Uhr); **C-Juniorinnen, Bezirksliga:** TSV Pattensen – SV Sebbenhäusen-Balge (So., 13 Uhr)

## Fußball

## Werner hofft auf Endspiel in Harsum

Noch drei Spiele, dann ist die Ära Patrick Werner beim SV Germania Grasdorf beendet. Zumindest als Coach der in der Bezirksliga 3 beheimateten Fußballer. Bis dahin allerdings gibt er alles – und das nicht nur als Trainer. Werner geht bei den Altherren auf Torejagd, traf zuletzt auch zweimal in der Reserve und sitzt zudem für den Notfall auf der Bank, wenn es in der eigenen Mannschaft personell klemmt.

Und das tut er seit Wochen. Besserung ist nicht in Sicht, im Gegenteil. „Es gibt die nächste Hiobsbotschaft: Marcel Zärtner hat sich das hintere Kreuzband gerissen“, berichtet Werner und fügt sarkastisch hinzu: „Ich muss wohl erst richtig weit weg ziehen, damit das in Grasdorf aufhört.“

Am Sonntag (15 Uhr) stehen die Germanen beim abstiegsbedrohten VfL Nordstemmen auf dem Prüfstand. „Vielleicht steht Leutrim Ferizi, der zuletzt Knieprobleme hatte, wieder zur Verfügung“, sagt Werner, der für den Notfall erneut bereitsteht. Mit dem „Rest vom Schützenfest“ werde er versuchen, die nächsten beiden Partien in Nordstemmen und gegen Adler Hämelerwald zu gewinnen: „Dann hätten wir zum Abschluss beim SC Harsum ein Endspiel um die Vizemeisterschaft.“ Und eventuell könnte diese ja zur Teilnahme an einer Aufstiegsrelegation berechtigen. „Das wäre eine Supersache – und wir werden alles tun, um uns diese Chance zu erhalten.“

Obwohl der VfL zuletzt beim 1:1 gegen den MTV Almstedt, dem 1:1 in Ilten und dem 3:1 in Hiddesdorf einen deutlichen Formanstieg erkennen ließ, erwartet Werner „einen Pflichtsieg, denn trotz Personalproblemen sollte sich unsere höhere Qualität durchsetzen“. ni

## Ist sauber abgelaufen

das Interview



**Herr Seedler, eine Ära von zwölf Jahren bei der Eintracht endet nach dieser Saison. Wie haben Sie die Entscheidung des Vorstandes aufgenommen?**

Ich bin natürlich traurig und enttäuscht. Aber es ist alles absolut sauber gelaufen. Der Klub möchte in der nächsten Saison mit einem neuen Trainer arbeiten, das ist legitim, wenn auch schade.

**Wie wird es für Sie weitergehen?**  
Ich werde erst einmal alles daran setzen, dass die Eintracht weiter in der Bezirksliga spielt. Ich möchte weiter als Trainer tätig sein – wohin es mich ziehen wird, kann ich noch nicht sagen.

**Woran liegt es, dass es sportlich bei der Eintracht derzeit nicht läuft?**

Wir haben von einem sehr viele Verletzte. Leistungsträger wie Marco Maaß, Markus Weck oder Philipp Seubert fallen langfristig aus. Dazu kommt aber auch, dass meine jungen Spieler, die zwar jede Menge Potenzial haben, jedoch auf dem Feld teils noch sehr hibbelig agieren. Ich bin dennoch optimistisch, dass wir die Klasse halten werden. Wir werden die nötigen Punkte einsammeln und am Ende nicht auf einem Abstiegsplatz und nicht auf dem Relegationsplatz stehen.

## Kurz notiert

Die Bezirksliga-Damen der SpVg Laatzen haben ihre Hoffnungen auf den Einzug in das Endspiel des Tischtennis-Regionpokals schon vor dem Halbfinale beim TuS Gümmer II begraben müssen. „Wir mussten krankheitsbedingt absagen“, berichtete Mannschaftsführerin Miriam Ubrig. Auch die SG Lüdersen fehlt beim Saisonhöhepunkt: Im Duell der Bezirksklasse gab es bei der Reserve von Arminia Hannover eine deftige 0:6-Niederlage. eck

\* Holger Wongel ist neuer Kotrainer bei Fußball-Kreisligist SpVg Laatzen. In dieser Funktion war der 45-jährige bereits beim Koldinger SV tätig. Er folgt auf Christian Rose, der in der nächsten Spielzeit Jugendtrainer beim SV Germania Grasdorf wird. ub

# Schwarzer Tag für Seedler

**Fußball:** Bezirksliga 3 – 1:3-Pleite im Kellerduell – Ende nach dieser Saison

VON FELIX JANOSCHEK UND MARKO HAUSMANN

Nicht nur, dass der Trainer des SV Eintracht Hiddesdorf die 1:3 (1:0)-Niederlage im Kellerduell gegen den VfL Nordstemmen zu verdauen hatte – Rudolf Seedler erfuhr unmittelbar nach der Partie auch vom stellvertretenden Vorsitzenden der Eintracht, Frank Jeske, dass der Vertrag mit ihm nach der Saison nicht verlängert wird. „Natürlich bin ich enttäuscht“, sagte Seedler in seiner ersten Reaktion (siehe Interview links). Auch für die Spieler kam die Entscheidung überraschend.

Die Begegnung war besonders in der ersten Halbzeit kein Leckerbissen, sondern vom Kampf geprägt –

wie zu erwarten gewesen war. Beide Teams ackerten viel, ohne jedoch zwingend zu werden. So fiel die Führung der Eintracht auch nach einer laut Seedler „komischen Situation“. Nach einer abgewehrten Flanke kam der Ball irgendwie zu Alexander Jeske, der nur einzuschieben brauchte (45.).

Doch der VfL schlug nach der Pause zurück. Nachdem Jan Hammer seinen Gegenspieler im Strafraum zu Fall gebracht hatte, verwandelte der früh eingewechselte Christopher Garbs den fälligen Strafstoß sicher (48.). Kurz darauf führten die Nordstemmer plötzlich, Niklas Borges hatte den Ball unglücklich im eigenen Tor untergebracht (54.). Es kam noch dicker für die Platzher-

ren: Nach Handspiel von Savas Barlak zeigte der Referee erneut auf den Punkt. Wieder trat Garbs an. Norman Pallentin parierte zwar den ersten Versuch, nicht jedoch den Nachschuss (69.).

Durch diesen Sieg hat die Riege von Italo Carulli den Relegationsplatz erobert. Die Eintracht rangiert mit fünf Punkten Vorsprung einen Rang vor dem VfL.

**SVE:** Pallentin – Jeske, Ewert (65. Gritzka), Hammer, Barlak – R. Hassanzada (73. Hamo), O. Hassanzada, Borges, Meister – Leineweber, Zentner

**VfL:** Grunow – Könecke, Winkler, Scharpenberg, Brunotte – Gross, Omayrat, Wewetzer (12. Garbs), Bartels – Bauermeister (89. Walkering), Akman (79. Schulz)

„Für uns gibt es nur noch Endspiele“, sagte der Trainer des VfL unmittelbar nach dem Erfolg in der Nachholpartie mit Blick auf das Spiel am Sonntag (15 Uhr) gegen den Zweiten SV Germania Grasdorf. Der Gegner könnte ein leichter sein, doch ist die Hoffnung zurück im Lager der Nordstemmer. Außerdem „müssen wir die Gegner nehmen, wie sie kommen“. Carulli fordert sein Team dazu auf, gegen die Germanen zu zeigen, „dass wir das Zeug für den Fußball auf Bezirksebene haben“. Der Einsatz von Heiko Wewetzer ist wegen einer Zerrung fraglich.

Die personell gebeutelte Eintracht gastiert zeitgleich im Nachbarschaftsduell beim Koldinger SV.



Aller Einsatz hilft nicht: Die Hiddesdorfer mit Jan Hammer (rechts, gegen Lehrtes Michael Fitzner) verlieren das Kellerduell gegen den VfL Nordstemmen trotz Führung mit 1:3. Bitter: Hammer leitet die Wende mit einem Foul im Strafraum ein. Michelmann

## Fußball Männer

### Landesliga

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| TSV Burgdorf – Heeßeler SV      | 1:1 |
| TSV Pattensen – SV Ramlingen/E. | 3:2 |
| SV Bavenstedt – FC Stadthagen   | 3:1 |
| HSC BW Tündern – OSV Hannover   | 1:0 |

|                         |    |       |    |
|-------------------------|----|-------|----|
| 1. FC Wunstorf          | 25 | 60:29 | 56 |
| 2. Arminia Hannover     | 27 | 62:34 | 52 |
| 3. TSV Burgdorf         | 25 | 50:24 | 51 |
| 4. OSV Hannover         | 26 | 59:30 | 48 |
| 5. SV Bavenstedt        | 25 | 52:18 | 47 |
| 6. SV Ramlingen/E.      | 26 | 54:40 | 43 |
| 7. Heeßeler SV          | 25 | 55:34 | 39 |
| 8. TSV Mühlenfeld       | 26 | 38:46 | 36 |
| 9. SV Alfeld            | 26 | 53:60 | 35 |
| 10. HSC BW Tündern      | 26 | 42:47 | 31 |
| 11. Fortuna Sachsenross | 26 | 36:50 | 31 |
| 12. STK Eilvese         | 27 | 39:53 | 29 |
| 13. TSV Pattensen       | 25 | 38:63 | 28 |
| 14. FC Stadthagen       | 25 | 46:66 | 24 |
| 15. SV Damla Genc       | 26 | 39:69 | 20 |
| 16. SV 06 Holzminden    | 26 | 32:92 | 14 |

So geht es weiter – **Sonnabend, 11. Mai, 16 Uhr:** SV Bavenstedt – SV Ramlingen/Ehlershausen; **Sonntag, 12. Mai, 15 Uhr:** Heeßeler SV – 1. FC Wunstorf, Arminia Hannover – HSC BW Tündern, TSV Burgdorf – TSV Mühlenfeld, SV Damla Genc – TSV Pattensen, STK Eilvese – Fortuna Sachsenross, FC Stadthagen – OSV Hannover, SV Alfeld – SV 06 Holzminden

### Bezirksliga 3

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| Adler Hämelerwald – MTV Ilten   | 6:1 |
| TSV Giesen – MTV Almstedt       | 0:3 |
| SV BW Neuhof – VfB Bodenburg    | 2:0 |
| FC Ambergau/V. – Koldinger SV   | 0:2 |
| Eintr. Hiddesdorf – Nordstemmen | 1:3 |

|                          |    |       |    |
|--------------------------|----|-------|----|
| 1. SV BW Neuhof          | 26 | 69:26 | 62 |
| 2. Germania Grasdorf     | 27 | 68:39 | 57 |
| 3. MTV Almstedt          | 26 | 63:37 | 54 |
| 4. SC Harsum             | 25 | 66:33 | 52 |
| 5. TuSpo Schliekum       | 27 | 74:42 | 50 |
| 6. FC Lehrte             | 25 | 63:41 | 46 |
| 7. Koldinger SV          | 26 | 53:36 | 43 |
| 8. MTV Ilten             | 27 | 56:74 | 35 |
| 9. SV Arnum              | 26 | 45:49 | 33 |
| 10. SV Hämelerwald       | 26 | 33:39 | 33 |
| 11. VfB Bodenburg        | 25 | 40:39 | 30 |
| 12. Eintracht Hiddesdorf | 27 | 30:53 | 23 |
| 13. VfL Nordstemmen      | 26 | 26:51 | 18 |
| 14. FC Ambergau/V.       | 25 | 35:69 | 18 |
| 15. FC Stadoldendorf     | 26 | 23:82 | 16 |
| 16. TSV Giesen           | 24 | 25:59 | 14 |

So geht es weiter – **Sonnabend, 11. Mai, 16 Uhr:** FC Ambergau/Volkerheim – TSV Giesen; **Sonntag, 12. Mai, 15 Uhr:** Koldinger SV – Eintracht Hiddesdorf, SV BW Neuhof – SV Arnum, VfL Nordstemmen – Germania Grasdorf, SV Adler Hämelerwald – FC Lehrte, SC Harsum – MTV Almstedt, MTV Ilten – TuSpo Schliekum, FC Stadoldendorf – VfB Bodenburg

### Bezirksliga 4

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| SG Hameln 74 – VfR Evesen         | 5:4 |
| TSV Barsinghausen – Halvestorf/H. | 2:1 |
| SC Rinteln – TuS Germania Hagen   | 1:2 |
| SV Nienstadt – TSV Eintr. Exten   | 0:4 |

|                         |    |       |    |
|-------------------------|----|-------|----|
| 1. SG Hameln 74         | 23 | 72:29 | 53 |
| 2. Spvgg. Bad Pyrmont   | 23 | 68:18 | 51 |
| 3. FC Eldagsen          | 24 | 60:32 | 50 |
| 4. TSV Barsinghausen    | 25 | 53:49 | 45 |
| 5. SC Rinteln           | 24 | 45:28 | 44 |
| 6. FC Springe           | 24 | 42:38 | 37 |
| 7. TuS Niedermöhren     | 24 | 46:41 | 33 |
| 8. VfR Evesen           | 23 | 47:47 | 33 |
| 9. TuS Germania Hagen   | 24 | 40:46 | 31 |
| 10. SV Nienstadt 09     | 25 | 41:49 | 30 |
| 11. SSG Halvestorf/H.   | 24 | 46:37 | 28 |
| 12. TV Jahn Leveste     | 23 | 28:59 | 24 |
| 13. TSV Eintracht Exten | 23 | 26:47 | 20 |
| 14. SV Obernkirchen     | 24 | 25:73 | 14 |
| 15. TSV Hagenburg       | 25 | 25:71 | 13 |

So geht es weiter – **Sonnabend, 11. Mai, 16 Uhr:** FC Eldagsen – FC Springe, SV Nienstadt 09 – SSG Halvestorf/Herkenendorf; **Sonntag, 12. Mai, 15 Uhr:** VfR Evesen – TV Jahn Leveste, TSV Eintracht Exten – TSV Barsinghausen, SG Hameln 74 – SV Obernkirchen, TuS Niedermöhren – TuS Germania Hagen, Spvgg. Bad Pyrmont – TSV Hagenburg

# Kosien quält sich und belohnt sein Team

**Fußball:** Landesliga – TSV Pattensen zwingt den SV Ramlingen/Ehlershausen mit 3:2 in die Knie

Der Wille kann Berge versetzen – das hat der TSV Pattensen beim 3:2 (1:0) in der Nachholpartie der Landesliga gegen den SV Ramlingen/Ehlershausen unter Beweis gestellt. Kapitän Timo Kosien erzielte quasi mit dem Schlusspfiff den Siegtreffer. „Das Glück ist mit den Tüchtigen – und wir waren tüchtig. Das Team hat Charakterstärke bewiesen“, lobte TSV-Coach Andreas Sinzenich.

Bis in die Haarspitzen motiviert gingen die Platzher-

ren zu Werke. Die Gäste kamen im ersten Durchgang kaum zur Entfaltung. „Die erste Hälfte war tadellos, eine starke Mannschaftsleistung. Nur das Spiel in die Spitze fehlte“, berichtete Sinzenich. Dennoch schlugen die Pattenser noch vor der Pause zu – nach Zuspiel von Simon Hinske markierte Sascha Lieber die Führung (36.).

Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste auf und nutzten eine Schwächephase des TSV konsequent aus.

Nach einer gelungenen Kombination über den rechten Flügel erzielte Christopher Weindl den Ausgleich (58.), kurz darauf köpfte Tolgahan Davran ein (61.). Die Verunsicherung bei den Pattensern war nun spürbar. Nach einem Freistoß sprang Kamill Krause der Ball im Strafraum an die Hand, doch statt das vorentscheidende 1:3 zu kasieren, parierte Dennis Ferranti den fälligen Strafstoß von RSE-Kapitän Sebastian Ernst glänzend (67.). „Wir wä-

ren sicher tot gewesen“ gestand Sinzenich.

Der TSV blies nun zur Schlussoffensive und wurde belohnt: Christian Tausch legte von der Grundlinie zurück, Jan Hentze jagte den Ball zum 2:2 ins Netz (79.). Die Gastgeber glaubten fest an einen Dreier. Und tatsächlich schob Kosien nach einer Ecke zum 3:2 ein. „Er hat sich trotz einer Zerrung bis zur letzten Sekunde gequält, um das goldene Tor zu machen“, freute sich Sinzenich.

**TSV Pattensen:** Ferranti – Scholz (69. Schwarz), Merdesacker, Krause, Haberberg – Kosien, Hentze – Tausch, Hinske, Teklenburg (83. Eilers) – Lieber

Am Sonntag (15 Uhr) tritt der TSV bei Abstiegs-kandidat SV Damla Genc an. „Das wird ein entscheidendes Spiel. Damla ist eine extrem offensive Mannschaft mit guten Fußballern“, sagt Sinzenich. Für Ragnar Gülzow ist die Saison nach einem Mittelfußbruch beendet. ds

## Fußball Frauen

## Oberliga

SG Schamerloh – SG Jesteburg/B. 4:1  
 RW Göttingen – PSV Hildesheim 7:1  
 SV Hastenbeck – TSV Limmer 2:7

|                      |    |       |    |
|----------------------|----|-------|----|
| 1. ESV Fortuna Celle | 21 | 70:26 | 51 |
| 2. Sparta Göttingen  | 21 | 54:41 | 47 |
| 3. TSV Limmer        | 21 | 91:31 | 45 |
| 4. SG Schamerloh     | 20 | 68:28 | 40 |
| 5. TSG Ahlten        | 20 | 49:27 | 39 |
| 6. SG Jesteburg/B.   | 20 | 57:45 | 34 |
| 7. ESV RW Göttingen  | 19 | 42:48 | 27 |
| 8. VfL Bienenrode    | 20 | 47:53 | 22 |
| 9. PSV GW Hildesheim | 20 | 29:51 | 16 |
| 10. SC Völkse        | 20 | 28:75 | 13 |
| 11. SV Hastenbeck    | 20 | 27:76 | 9  |
| 12. SV Gifhorn       | 20 | 16:77 | 6  |

So geht es weiter – Sonntag, 12. Mai, 13 Uhr: ESV Fortuna Celle – SV Gifhorn, TSV Limmer – ESV RW Göttingen, SV Hastenbeck – SG Schamerloh, Sparta Göttingen – SG Jesteburg/Bendestorf, VfL Bienenrode – PSV GW Hildesheim, 15 Uhr: SC Völkse – TSG Ahlten

## Fußball Männer

## 1. Kreisklasse 3

FC Rethen – TSV Schulenburg 2:0  
 Germania Grasdorf II – SV Velber 4:0  
 FC Eldagsen II – SV Altenhagen 1:0  
 TSV Bantorf – TSV Wennigsen 2:3  
 SG 05 Ronnenberg II – VSV Benthe 3:2  
 SV Velber – SV Gehrdren II 2:2

|                          |    |       |    |
|--------------------------|----|-------|----|
| 1. FC Rethen             | 20 | 66:24 | 53 |
| 2. FC Bennigsen          | 19 | 55:28 | 40 |
| 3. SV Velber             | 21 | 58:39 | 36 |
| 4. TSV Bantorf           | 19 | 50:33 | 34 |
| 5. FC Eldagsen II        | 20 | 38:33 | 28 |
| 6. TSV Schulenburg       | 19 | 37:40 | 27 |
| 7. SV Altenhagen         | 18 | 34:36 | 25 |
| 8. TSV Wennigsen         | 21 | 53:58 | 25 |
| 9. SG 05 Ronnenberg II   | 21 | 43:64 | 23 |
| 10. Kaldinger SV II      | 19 | 50:51 | 21 |
| 11. VSV Benthe           | 20 | 41:48 | 21 |
| 12. Germania Grasdorf II | 20 | 29:86 | 19 |
| 13. SV Gehrdren II       | 19 | 29:43 | 15 |

## 1. Kreisklasse H-P

Königsförde – TuSpo Bad Munder 3:1  
 RW Thal – TSV Nettelrede 4:6  
 SG Flegessen/S. – TSV Klein Berkel 2:7  
 TSV Nienstedt – Bad Pymont II 2:5  
 MTV Fr. Bakede – Hess. Oldendorf 0:8  
 Salzhemmendorf – Lauenstein 1:2

|                          |    |       |    |
|--------------------------|----|-------|----|
| 1. MTV Lauenstein        | 22 | 87:41 | 46 |
| 2. TSV Klein Berkel      | 21 | 83:36 | 45 |
| 3. SSV Königsförde       | 21 | 61:35 | 43 |
| 4. BW Salzhemmendorf     | 20 | 66:25 | 42 |
| 5. RW Hess. Oldendorf    | 22 | 73:37 | 42 |
| 6. RW Thal               | 21 | 83:56 | 38 |
| 7. TuSpo Bad Munder      | 23 | 52:36 | 36 |
| 8. Spvgg. Bad Pymont II  | 22 | 42:79 | 27 |
| 9. SG Flegessen/Süntel   | 23 | 38:55 | 25 |
| 10. Inter Holzhausen     | 21 | 41:68 | 25 |
| 11. TSV Nettelrede       | 22 | 37:75 | 19 |
| 12. TSV Eintr. Nienstedt | 20 | 33:77 | 16 |
| 13. MTV Friesen Bakede   | 20 | 48:81 | 14 |
| 14. TB Hilligsfeld       | 20 | 33:76 | 11 |

## Klassenerhalt ist greifbar

Fußball: Oberliga Frauen – Kann der SC Völkse schon am Sonntag jubeln?

VON ULRICH BOCK

„Wir haben das Grinsen in dieser Woche kaum noch aus dem Gesicht bekommen“ – dieser Satz von Cenap Korkmaz, Trainer des SC Völkse, sagt alles über die Lage in der Oberliga aus. Durch den 3:2-Sieg gegen den VfL Bienenrode am vergangenen Wochenende und die gestrige 2:7-Niederlage des SV Hastenbeck

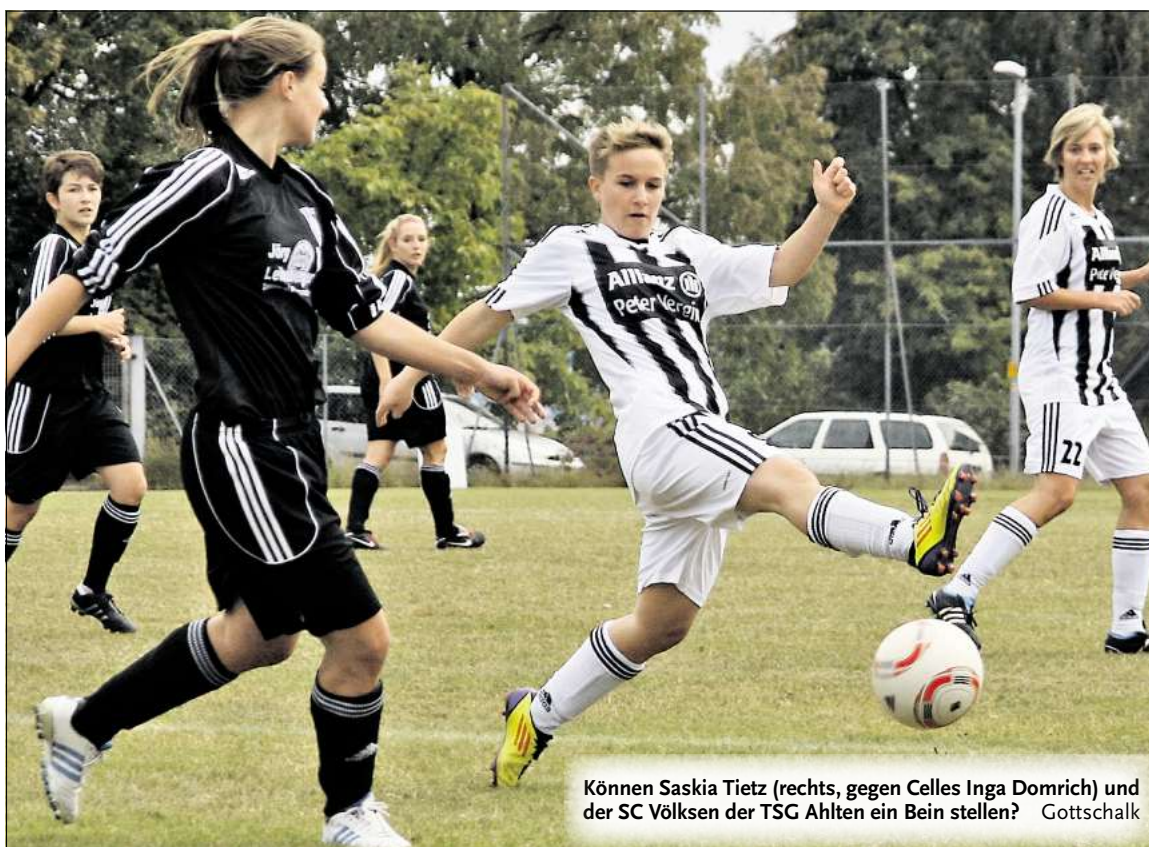
gegen den TSV Limmer, ist der Klassenerhalt gefühlt nur noch Zentimeter entfernt.

Vielleicht können die Völksefrauen am Sonntag sogar schon vor dem Anpfiff (15 Uhr) der Partie gegen die TSG Ahlten jubeln, beträgt ihr Vorsprung vor den Hastenbeckerinnen doch zwei Spieltage vor Saisonende vier Zähler – und der Rivale ist bereits ab 13 Uhr im Einsatz.

„Wir lassen deren Spiel gegen Schamerloh beobachten, wissen vor dem Anstoß Bescheid“, sagt Korkmaz, der im Falle des Klassenverbleibs schon das nächste Ziel im Auge hat. „Durch die Pleite des PSV GW Hildesheim in Göttingen könnten wir noch auf Platz neun klettern“, berichtet der Coach des SCV.

Allerdings weiß Korkmaz auch, dass im Fußball schon

so einiges passiert ist. Er bereitet sein Team daher akribisch auf die Partie gegen die TSG vor. „Deren Spielweise kommt uns eigentlich entgegen, schon beim 1:3 im Hinspiel haben wir nur unglücklich verloren“, sagt Korkmaz, der wieder auf Laura Brandt bauen kann. Völkse's Coach hofft aber auch ein wenig darauf, „dass bei unseren Gästen schon die Luft raus ist“.



Können Saskia Tietz (rechts, gegen Celles Inga Domrich) und der SC Völkse der TSG Ahlten ein Bein stellen? Gottschalk

## Fußball

## Pietsch hat offensiv viele Alternativen

Auf eigenem Platz ist die TuSpo Schliekum in dieser Saison eine Macht – doch auch auswärts stürmt die Mannschaft von Coach Stephan Pietsch mit voller Kraft voraus. Daran soll sich auch am Sonntag (15 Uhr) nichts ändern, wenn die Schliekumer beim MTV Ilten antreten. „Wir werden wieder mit offenem Visier nach vorn spielen“, sagt Pietsch. Kein Wunder, mussten die Iltenner doch zuletzt eine herbe 1:6-Klatsche beim SV Adler Hämelerwald hinnehmen.

Bei der personellen Besetzung der besten Offensivreihe der Liga (74 Treffer) hat der Trainer einmal mehr die Qual der Wahl. Selcuk Cetin kann zwar nur alle zwei Wochen trainieren, tritt aber regelmäßig als Torschütze in Erscheinung. Hussein Ismail ist der Dauerbrenner bei der TuSpo, an dem Talent führt kein Weg vorbei. Joy Ledone hat sich seinen Stammpass zurückerobert, soll aber auf dem rechten Flügel wirbeln. Allrounder Milad Dalaf könnte auch im defensiven Mittelfeld eingesetzt werden. Wegen der spielerischen Dominanz hat der Coach sogar sein System umgestellt – aus der Vierer- ist eine Dreier-Abwehrkette geworden. „Dann haben wir die Möglichkeit, noch mehr Druck nach vorn zu erzeugen. Bei tiefstehenden Gegnern reichen uns drei Abwehrspieler“, erläutert Pietsch. Nach oben gehe in dieser Saison zwar nichts mehr, aber die Entwicklung seines jungen Teams sei noch nicht am Ende. ds

## Flegesser und Friesen erleben jeweils ein Debakel

Fußball: 1. Kreisklasse Hameln-Pymont – Bakeder unterliegen in Hessisch Oldendorf mit 0:8

Die TuSpo Bad Munder hat beim SSV Königsförde mit 1:3 (1:2) den Kürzeren gezogen. „Wir haben die Partie nach dem Ausgleich zu leicht hergeschenkt“, monierte Sprecher Mark Lorenz. Timmy Köppchen (25.) sorgte für das 1:0 der Platzherren (25.), ehe Alexander Tschöpe per Handelfmeter für die Kurstädter egalisierte (31.). Max Dobisha (40.) und erneut

Köppchen (50.) brachten den SSV auf die Siegerstraße.

Bei der SG Flegessen/Süntel hagelt es nach dem Pokalerfolg gegen den VfB Eimbeckhausen nur noch Niederlagen. Im Heimspiel gegen den TSV Klein Berkel unterlag die Riege von Karsten Gelhaar gar mit 2:7 (0:2). „Bei uns ist der Wurm drin“, sagte der Coach. Für die SG trafen Lars Heyer zum 1:4

(52.) und Maurice Wiewel zum 2:6 (84.).

## Klatsche für Friesen

Auch der MTV Friesen Bakede ging unter – bei RW Hessisch Oldendorf lautete das Resultat 0:8 (0:3). „Diese Pleite tut schon weh“, sagte Friesen-Sprecher Alfredo Buccheri. Iman Al-Bardawil (2., 89.), Sirag Al-Bardawil

(10., 87.), Yigit Arslan (44., 48., 70.) und Mesut Selvi (54.) trafen für die Gäste.

Der TSV Eintracht Nienstedt steht im Abstiegskampf nach der 2:5 (2:1)-Niederlage gegen die Spvgg. Bad Pymont II weiterhin mächtig unter Druck. „Nach dem Ausfall von Andreas Busse hatten wir einen Bruch im Spiel“, gestand TSV-Sprecher Maximilian Nehr Korn,

dessen Team durch Mike Krejan souverän geführt hatte (13., 26.), dann dann aber noch fünf Tore hinnehmen musste (45., 51., 57., 77., 84.).

Der TSV Nettelrede siegte derweil bei RW Thal mit 6:4 (2:1). Deniz Yilmaz (26.), Benjamin Bomrowitz (35., 49., 56.), Stefan Schwanebeck (51.) und Benjamin Hillmann (73.) waren für die Gäste erfolgreich. mh

## Reiten

## Parallele Titelkämpfe in Hannover

Die Bezirks- und Regionsmeisterschaft der Dressur- und Springreiter sowie die Regionsmeisterschaft in beiden Disziplinen steht heute ab 14 Uhr unter anderen für Carolin Miserre, Janine Pries, Julia-Marlene Brandtner, Laura Stricker, Leonie Klausling, Felicia-Maria von Reden (alle RFV Springe), Konstanze Hortsch (RFG Alvesrode), Hinrich und Juliane Kallis (beide RV Wilkenburg) sowie Isabell Zierler und Luisa Menkwith (beide RV Völkse) auf dem Plan.

Im Reiterstadion Hannover am Jagdstall, müssen die Titelaspiranten jeweils zwei Wertungsprüfungen ihrer Disziplin pro Meisterschaft bewältigen. Erst am Sonntag wird gegen 17 Uhr feststehen, wer ganz oben auf dem Meisterpodest des Bezirkspferdesportverbandes Hannover und des Pferdesportverbandes der Region Hannover stehen darf. ye

## Stavropoulos schwärmt von Alten Herren

Fußball: 1. Kreisklasse 3 – FC Rethen macht Aufstieg perfekt – Grasdorfer Reserve siegt mit 4:0

Der FC Rethen kann die Feier zum Aufstieg aus der 1. Kreisklasse 3 in die Kreisliga planen – und das ausgerechnet im Jahr des 100-jährigen Bestehens des Klubs.

FC Rethen – TSV Schulenburg 2:0. Mit dem Erfolg im Nachholspiel hat der Primus die Rückkehr in die höchste Spielklasse auf Kreisebene nach sieben Jahren perfekt gemacht. Torjäger Patrick

Schmidt sorgte mit seinem Doppelpack nach Vorarbeit von Benjamin Heinisch (47.) und Kenan Demir (54.) für großen Jubel. „Die Schulenburger haben richtig guten Fußball gespielt. Nur der Abschluss hat bei ihnen gefehlt“, berichtete FCR-Trainer Jörg Möhle. „Mein Team hat es erneut geschafft, zum richtigen Zeitpunkt den Hebel umzulegen.“

TSV-Sprecher Ulrich Bock, der die Leistung seiner Elf „absolut in Ordnung“ fand, gratulierte dem Gastgeber. „Glückwunsch an die Rethener, auch wenn ein 0:0 in diesem Spiel folgerichtiger gewesen wäre“, sagte er. „Wir haben sie nach der Pause leider zweimal eingeladen.“

Germania Grasdorf II – SV Velber 4:0. Im Keller hat der SV Germania Grasdorf II

nach dem deutlichen Heimspiel wieder gute Chancen auf den Klassenerhalt. Antonio Stavropoulos konnte mit Unterstützung der anderen Grasdorfer Teams einmal eine komplette Elf und zwei Ersatzspieler aufbieten – und geriet ins Schwärmen. „Unserer Ü 32 zuzuschauen, ist eine Augenweide“, sagte der Trainer, für dessen Elf Dirk Falkner (8.), Patrick Werner

(38., 80.) und A-Junior Luis Navarro (58.) trafen.

FC Eldagsen II – SV Altenhagen 1:0. Ein Konter über Patrick Lehder und Marcel Wendler entschied die Partie zugunsten der Platzherren, denn Max Arndt vollendete diesen in der 85. Minute. Eldagsens Trainer Christoph Müller sprach von einem „klasse Spiel mit einem letztlich glücklichen Sieger“. dh

## Fußball Männer

## Oberliga

|                                    |     |
|------------------------------------|-----|
| Lüneburger SK – TuS Celle FC       | 3:0 |
| U.L.M. Wolfsburg – G. Eggestorf/L. | 3:3 |
| RSV Göttingen 05 – VfL Bückeburg   | 0:1 |
| SV Holthausen-B. – SC Langenhagen  | 2:2 |

|                          |    |       |    |
|--------------------------|----|-------|----|
| 1. E. Braunschweig II    | 26 | 78:21 | 62 |
| 2. U.L.M. Wolfsburg      | 27 | 57:37 | 51 |
| 3. Lüneburger SK         | 26 | 65:42 | 50 |
| 4. TuS Heeslingen        | 28 | 51:39 | 48 |
| 5. 1. FC G. Eggestorf/L. | 27 | 56:52 | 46 |
| 6. SSV Jetteloh          | 28 | 54:50 | 44 |
| 7. VfL Osnabrück II      | 27 | 52:31 | 42 |
| 8. SV Drochtersen/A.     | 26 | 41:26 | 40 |
| 9. RSV Göttingen 05      | 27 | 37:40 | 34 |
| 10. SV Holthausen-Biene  | 25 | 31:37 | 33 |
| 11. VfV Böt. Hildesheim  | 25 | 32:54 | 28 |
| 12. Rotenburger SV       | 28 | 31:54 | 28 |
| 13. VfL Bückeburg        | 26 | 37:54 | 27 |
| 14. TSV Ottersberg       | 28 | 28:53 | 24 |
| 15. TuS Celle FC         | 26 | 35:57 | 20 |
| 16. SC Langenhagen       | 26 | 29:67 | 20 |

## Landesliga

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| TSV Burgdorf – Heeßeler SV      | 1:1 |
| TSV Pattensen – SV Ramlingen/E. | 3:2 |
| SV Bavenstedt – FC Stadthagen   | 3:1 |
| HSC BW Tündern – OSV Hannover   | 1:0 |

|                         |    |       |    |
|-------------------------|----|-------|----|
| 1. 1. FC Wunstorf       | 25 | 60:29 | 56 |
| 2. Arminia Hannover     | 27 | 62:34 | 52 |
| 3. TSV Burgdorf         | 25 | 50:24 | 51 |
| 4. OSV Hannover         | 26 | 59:30 | 48 |
| 5. SV Bavenstedt        | 25 | 52:18 | 47 |
| 6. SV Ramlingen/E.      | 26 | 54:40 | 43 |
| 7. Heeßeler SV          | 25 | 55:34 | 39 |
| 8. TSV Mühlenfeld       | 26 | 38:46 | 36 |
| 9. SV Alfeld            | 26 | 43:60 | 35 |
| 10. HSC BW Tündern      | 26 | 42:47 | 31 |
| 11. Fortuna Sachsenross | 26 | 36:50 | 31 |
| 12. STK Eilvese         | 27 | 39:53 | 29 |
| 13. TSV Pattensen       | 25 | 38:63 | 28 |
| 14. FC Stadthagen       | 25 | 46:66 | 24 |
| 15. SV Damla Genc       | 26 | 39:69 | 20 |
| 16. SV 06 Holzminden    | 26 | 32:92 | 14 |

## Fußball

## Zwischen Hoffen und Bangen

Es ähnelt einem Wechselbad der Gefühle, das die TSV Burgdorf im Aufstiegs-kampf der Landesliga durch-machen muss.

Nach der Punkteteilung im Derby hat die Elf von Trainer Volker Herfort fünf Punkte Rückstand auf die Spitze – fünf Spieltage vor Saisonende muss der erst einmal aufgeholt werden. Immerhin hat sich nun eine weitere Hintertür aufgetan: Der Spelausschuss des Bezirks hat vorsorglich und unter Vorbehalt einiger Fragezeichen, eine Relegation der Tabellenzweiten angesetzt. Erster Termin wäre der 5. oder 6. Juni, über den Modus soll in der nächsten Woche entschieden werden. Platz zwei ist nicht weit entfernt – jetzt muss die TSV nur noch die Lizenz für die Oberliga erhalten.

Da die Unterlagen der Burgdorfer nicht vollständig waren, verweigerte der Niedersächsische Fußball-Verband die Zulassung. „Es fehlte die Jahresbilanz des vergangenen Jahres vom Hauptverein, die nicht fertig war, weil die Mitgliederversammlung erst am 24. April war. Zudem müssen wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Finanzamt und eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft nachreichen“, erklärt Walter Eckhoff. „Diese Unterlagen müssen innerhalb von sieben Tagen beim NFV eingehen. Zur Not werde ich sie selbst in Barsinghausen abgeben.“ Der Spartenleiter hofft natürlich, dass der Einspruch Erfolg hat. „Eigentlich sind wir aus dem Rennen, wenn die Frist verstrichen ist. Wir beschreiten so eine Art Gnadenweg“, erläuterte Eckhoff. dd/ch

## War es das schon für die TSV?

**Fußball:** Landesliga – Weiterer Dämpfer im Derby – Mohs verspricht Schrittmacherdienste

VON DIRK DREWS

Die TSV Burgdorf hat nach dem 1:1 (1:0) im Derby gegen den Heeßeler SV zwar in der Altkreis-Hierarchie mit drei Siegen und einem Remis die Nase vorn – wirklich trösten können wird sich die Elf von Trainer Volker Herfort damit aber nicht. Die Hoffnungen auf den direkten Aufstieg haben einen weiteren Dämpfer bekommen. Selbst der zweite Rang, der nach dem Stand der Dinge zur Relegation berechtigt, ist in Gefahr.

„Wir haben es versäumt, bei unseren guten Chancen in der ersten Halbzeit den Sack zuzumachen. Letztlich haben wir durch einen individuellen Fehler zwei Punkte verschenkt“, erklärte Trainer Herfort, der aber auch zugab: „Der HSV hatte im zweiten Durchgang mehr vom Spiel.“ Das sah auch sein Gegenüber Niklas Mohs so: „Wir waren in der ersten Halbzeit zwar zu ängstlich und zu passiv, haben dann aber guten Fußball gespielt und verdient einen Punkt geholt.“

Vor etwa 300 Zuschauern boten die Kontrahenten ein abwechslungsreiches Spiel auf hohem Niveau. Die Partie wog hin und her, beide Mannschaften gingen ho-



Auf Augenhöhe: Burgdorfs Torschütze Marvin Omelan (links) kämpft mit dem Heeßeler Fabio Rauschning um das Spielgerät. Plümer

hes Tempo und drangen mehrmals gefährlich in den gegnerischen Strafraum ein. Patrick Heldt und Patrik Ehlert (8., 10.) besaßen die ersten Chancen der Platzherren, bevor HSV-Tor-

jäger Jonas Künne an Burgdorfs Schlussmann Alexander Homann scheiterte (12.). Durch Marvin Omelan kam der überlegene Tabellendritte in der 42. Minute nach einem Freistoß von Heldt zur

verdienten Führung. Ehlert versäumte es, diese in der 44. Minute auszubauen.

Im zweiten Abschnitt besaß der Gastgeber zunächst noch Vorteile. Michael Duray, der an Benjamin Brosche scheiterte, vergab das 2:0 (60.). Doch dann fuhr die TSV, die ab der 81. Minute nach Gelb-Rot für Tobias Redemann in Unterzahl agieren musste, ihr Engagement zwei Gänge zurück. Die Folge: In der Drangperiode des HSV fiel der Aus-

gleich durch Künne, der von einem Fehler von Dennis Yeboah profitierte (85.).

Sowohl für die TSV als auch für den HSV gibt es keine Verschnaufpause, beide müssen am Sonntag (15. Uhr) wieder ran. Die Burgdorfer versuchen, die mäßige Heimbilanz gegen den TSV Mühlenfeld aufzupolieren. „Wir werden der TSV Schrittmacherdienste leisten, und versuchen, den 1. FC Wunstorf zu besiegen“, verspricht Mohs.

## TSV Burgdorf – Heeßeler SV 1:1

**TSV Burgdorf:** Homann – Jackowski (80. Nnane), Hoheisel, Ma. Duraj, Redemann – Yeboah, Hiber – Marvin Omelan, Eccarius (57. Mi. Duraj), Ehlert (65. Marc Omelan) – Heldt  
**Heeßeler SV:** Brosche – Kübek, F. Hellberg, P. Hellberg, Gogol (46. Poelmeyer) – Derben, Meck, Rauschning, McAuley (66. Kern) – Peithmann (73. Baumann), Künne  
**Tore:** 1:0 Marvin Omelan (42.), 1:1 Künne (85.); **Gelb-Rot:** Redemann (81., TSV Burgdorf)

## Zweimalige Führung reicht dem SCL nicht

**Fußball:** Oberliga – Ausgleich in der Nachspielzeit

Im Spiel um die Ehre hat es keinen Sieger gegeben. Der SC Langenhagen rehabilitierte sich mit dem 2:2 (1:1) beim SV Holthausen-Biene immerhin für die katastrophale Einstellung bei der 0:5-Heimniederlage vor Wochenfrist gegen den SSV Jetteloh. Beide Teams haben für die anstehende Saison keine Oberliga-Lizenz beantragt und stehen damit seit geraumer Zeit als Absteiger fest.

Laut Stefan Gehrke war es dennoch ein munterer Kick. „Beide Mannschaften haben Gas gegeben. Natürlich hat

man auch gesehen, dass bei-e personell auf dem Zahnfleisch gehen“, sagte der SCL-Trainer, der nicht nur aufgrund des Ausgleichs in der Nachspielzeit von zwei verschenkten Punkten sprach. „Die Spielanteile waren ausgeglichen, aber die besseren Chancen hatten eindeutig wir.“

Bereits vor dem 1:0 durch einen platzierten 18-Meter-Schuss von Michael Scholz (17) hätte Marvin Ibekwe mit der ersten seiner insgesamt drei hochkarätigen Chancen die Führung für die Gäste erzielen können. „Ein Tor

muss Marvin mindestens machen, vielleicht sogar zwei“, haderte Gehrke. Ibekwe (45., 60.), Tino Schröder (47.) und Lazaro Alfonso Prats (61.) stellten abermals unter Beweis, woran es bei den Langenhagenern in dieser Saison hapert – an der Chancenverwertung.

Doch auch die erneute Führung – Björn Gassmann hatte energisch nachgesetzt und einen Fehler von SV-Keeper Michael Gellhaus genutzt (80.) – reichte nicht zum Verlassen des letzten Tabellenplatzes. In der Nachspielzeit stand Matthias Wörner bei einer Flanke in den Strafraum schlecht zum Ball, Steffen Menke köpfte ohne Probleme zum Ausgleich ein.

Bereits morgen (16. Uhr) geht es für den SCL im letzten Auswärtsspiel seiner Oberliga-Geschichte beim Rotenburger SV weiter. ch

## Vierte Niederlage in Folge – RSE verliert in Nachspielzeit

Zum vierten Mal in Folge hat der SV Ramlingen/Ehlershausen seinem Konkurrenten drei Punkte überlassen. Für den abstiegsbedrohten TSV Pattensen, der die Elf von Trainer Kurt Becker mit 3:2 (1:0) besiegte, sind es sehr wertvolle Zähler. „Das war eine völlig unnötige Niederlage, die in der Nachspielzeit besiegt wurde. Jetzt gilt die Priorität unserer U-23-Mannschaft, die noch die Relegation zur Bezirksliga schaffen könnte“, betonte Becker.

In Pattensen, wo auf einem Terrain gespielt werden musste, das laut Becker „unserem Parkplatz in Ramlingen ähnelte“, war der mit dem letzten Angebot ange-tretene RSE dominierend. Doch der Gastgeber profitierte in der 38. Minute von einem Abwehrfehler und nutzte die einzige Chance der ersten Halbzeit prompt zur Führung.

Mit dem eingewechselten Torben Tepper erhöhte der RSE im zweiten Durchgang den Offensivdruck. Dem starken Christopher Weindl

gelang das 1:1 (58.), Patrick Richter und Marc-Robin Becker hatten die Vorarbeit geleistet. Drei Minuten später brachte Toghahan Davran per Kopfball die Gäste sogar in Front. Nachdem Sebastian Ernst mit seinem verschossenem Handelfmeter in der 72. Minute die Entscheidung vergeben hatte, drehten Jan Hentze (79.) und Timo Kosien (90.) die Begegnung noch.

Morgen (16. Uhr) setzt der RSE sein Riesenprogramm mit fünf englischen Wochen in der Partie beim SV Bavenstedt fort. dd

TSV Pattensen 3  
SV Ramlingen/E. 2

**SV Ramlingen/Ehlershausen:** Maluck – Ibanez, Wielitzka, Ernst, Hauk – Weindl, Karak – Davran, Becker, Meier (46. Tepper) – Richter  
**Tore:** 1:0 Lieber (38.), 1:1 Weindl (58.), 1:2 Davran (61.), 2:2 Hentze (61.), 3:2 Kosien (90.)

# MTV mit Messer zur Schießerei

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Adler feiern höchsten Saisonsieg und brauchen jetzt noch einen Punkt

VON DIRK DREWS

Der SV Adler Hämelerwald hat mit dem 6:1 (3:0) gegen den MTV Ilten den höchsten Saisonsieg gefeiert – und das ausgerechnet im Derby. Wir hätten gegen einen körper- und emotionslos spielenden Gegner zweistellig gewinnen müssen“, sagte Trainer Lars Bischoff, dem dieses Bonmot zum Kontrahenten einfiel: „Ilten ist mit einem Messer zu einer Schießerei gekommen.“

Beim Beschießen des MTV-Tores hätten die Adler

schon in der Anfangsphase durch Martin Ritter (5., 7) und Marcel Knappe (12.) den Führungstreffer erzielen müssen. Der MTV wirkte teilweise überfordert. „Eigentlich wollten wir mit dem gleichen Rezept wie unser Gegner agieren, nämlich aus der stabilen Abwehr heraus über Konter den Erfolg suchen. Aber es hat nichts geklappt“, sagte ihr Trainer Ralf Rohden, der seine junge Mannschaft aber in Schutz nahm. „Adler hat seinen Heimvorteil auf dem kleinen Platz ausgespielt und

verdient gewonnen“, betonte der MTV-Coach.

Auch Rasit Bozkurt, der nach achtwöchiger Sperre wieder zum Einsatz kam, konnte den 0:3-Rückstand zur Pause durch Tore von Knappe (39.), Ritter (41.) und Stavros Paraskevopoulos (43.) nicht verhindern. Der Gastgeber dominierte das Geschehen vor rund 120 Zuschauern auch nach dem Seitenwechsel mit gekonnten Kombinationen. Ritter per Foulelfmeter (61.), ein Eigentor von Janosch Franke (82.), und ein Schuss ins

Dreieck vom starken Thomas Ecke (89.) schraubten das Ergebnis in die Höhe. Marvin Linke traf mit einem Freistoß aus 25 Metern zwischenzeitlich zum 1:5 für den MTV gelang.

■ Für den SV Adler Hämelerwald geht es am Sonntag gleich mit dem nächsten Derby weiter, um 15 Uhr wird das Heimspiel gegen den FC Lehrte angepöfiften. Um in Bezug auf den Klassenerhalt auch rechnerisch auf der sicheren Seite zu sein, braucht das Bischoff-Team noch einen Punkt.

Auf Lehrter Seite kochten die Emotionen im Vorfeld hoch. „Wir sind ärgerlich auf die Hämelerwalder, weil sie einer Verlegung des Spiels nicht zugestimmt haben. Wir hatten eine Mannschaftsfahrt nach Prag geplant“, betont FC-Kotrainer Frank Neumärker, dessen Riege „mit einem dicken Hals zum Nachbarn fährt“.

Da Rohden privat verhindert ist, trifft der MTV Ilten am Sonntag (15 Uhr) unter der Regie von Kotrainer Patrick Fuller auf den Tabellenvierten TuSpo Schliekum.

## Fußball

### Thieme bremst die Euphorie

Der TSV Godshorn II bleibt in der **1. Kreisklasse 2** auf Aufstiegskurs. „Bevor ich aber über die Kreisliga spreche, warte ich erst einmal unser nächstes Spiel in Brelingen ab“, bremste Trainer Jens Thieme nach dem 2:0-Heimsieg gegen den TSV Bordenau jegliche Euphorie. Roland Euscher (38.) und Niklas Simon (72.) waren die Torschützen.

Auch der SSV Kirchhorst kann in der **Staffel 1** nach dem 1:0-Heimsieg gegen den TuS Altwarmbüchen II weiter vom Aufstieg träumen. Die Gäste hatten vor der Pause die besseren Torchancen. In der 55. Minute schoss jedoch Sascha Thor Straten den Zweiten in Führung, der danach bei guten Kontermöglichkeiten mehrmals an TuS-Keeper Daniel Kamprath scheiterte.

Der FSC Bolzum/Wehmingen hat nach einem 2:0-Erfolg daheim gegen den TSV Dollbergen die Abstiegspitze verlassen. „Die erste Halbzeit war top“, sagte Trainer Michael Spiegel, dessen Elf durch Joscha Tomen (15.) und Resat Tomen (45.) vorlegte. Dass es dabei blieb, dafür sorgte im zweiten Abschnitt der starke FSC-Torwart Nevzat Tomen.

Der FC Lehrte II und der Heeßeler SV II trennten sich 2:2. dh



Auf dem besten Weg zum Klassenerhalt: René Schlemmon und der MTV Engelbostel-Schulenburg fahren den vierten Sieg in Folge ein. Schirbort

## Eifrige Engelbosteler setzen Meilenstein

**Fußball:** Kreisliga 2 – Acur trifft per Volleyschuss – Glückliche Krähen siegen

Das Thema Abstiegs-kampf dürfte sich für den **MTV Engelbostel-Schulenburg** nach einem 2:0 (1:0)-Heimsieg gegen den TSV Kolenfeld erledigt haben. „Es wurde sehr gut gearbeitet“, lobte Trainer Marcus Bohne seine eifrig zu Werke gehende Mannschaft, die erstmals seit dem Abstieg in

vier Partien hintereinander ungeschlagen geblieben ist. Tarkan Acur (18.) traf volley nach einem Eckstoß, Emre Geltektik (90.) legte nach, als TSV-Torhüter Thimo Lohmann den Ball nicht festhalten konnte. In der 70. Minute hatten die Gäste einen Strafstoß über das MTV-Gehäuse geschossen.

„Viel Mittelfeldgeplänkel“ sah Michael Schulz beim 2:1 (1:0)-Erfolg seines **TSV Krähenwinkel/Kaltenweide II** im Heimspiel gegen den Garbsener SC. „Diesmal hatten wir auch das Quäntchen Glück“, gab der Krähen-Coach zu. „Wir haben keine überzeugende Vorstellung geboten – das geht auf jeden

Fall besser.“ Beiden Mannschaften seien die kräftezehrenden englischen Wochen anzumerken gewesen. Die TSV-Führung durch Marco Momberg (16.) glich der GSC per Kopfball nach einer Ecke (65.) aus. Konstantin Kramer (79.) entschied das Spiel mit einem nicht unhaltbaren Freistoß. dh

## Fußball Männer

### Bezirksliga 3

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| Adler Hämelerwald – MTV Ilten   | 6:1 |
| TSV Giesen – MTV Almstedt       | 0:3 |
| BW Neuhoof – VfB Bodenburg      | 2:0 |
| FC Ambergau-V. – Koldinger SV   | 0:2 |
| E. Hildesdorf – VfL Nordstemmen | 1:3 |

|                       |    |       |    |
|-----------------------|----|-------|----|
| 1. SV BW Neuhoof      | 26 | 69:26 | 62 |
| 2. Germania Grasdorf  | 27 | 68:39 | 57 |
| 3. MTV Almstedt       | 26 | 63:37 | 54 |
| 4. SC Harsum          | 25 | 66:33 | 52 |
| 5. TuSpo Schliekum    | 27 | 74:42 | 50 |
| 6. FC Lehrte          | 25 | 63:41 | 46 |
| 7. Koldinger SV       | 26 | 53:36 | 43 |
| 8. MTV Ilten          | 27 | 56:74 | 35 |
| 9. SV Arnum           | 26 | 45:49 | 33 |
| 10. Adler Hämelerwald | 26 | 33:39 | 33 |
| 11. VfB Bodenburg     | 25 | 40:39 | 30 |
| 12. SVE Hildesdorf    | 27 | 30:53 | 23 |
| 13. VfL Nordstemmen   | 26 | 26:51 | 18 |
| 14. FC Ambergau-V.    | 25 | 35:69 | 18 |
| 15. FC Stadtoldendorf | 26 | 23:82 | 16 |
| 16. TSV Giesen        | 24 | 25:59 | 14 |

### Kreisliga 1

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| Y. Lehrte – FC Neuwarmbüchen     | 0:3 |
| SpVg Laatzten – SuS Sehnde       | 0:3 |
| BSV Gleidingen – SC Hemmingen-W. | 0:5 |
| Friesen Hänigsen – MTV Ilten II  | 3:2 |
| SF Aligse – SV 06 Lehrte         | 0:1 |

|                          |    |       |    |
|--------------------------|----|-------|----|
| 1. SC Hemmingen-W.       | 26 | 84:29 | 65 |
| 2. SV Ramlingen/E. II    | 25 | 77:22 | 53 |
| 3. SV 06 Lehrte          | 26 | 61:37 | 53 |
| 4. BSV Gleidingen        | 24 | 72:31 | 48 |
| 5. TuS Altwarmbüchen     | 25 | 53:41 | 44 |
| 6. SuS Sehnde            | 24 | 58:33 | 42 |
| 7. SV Uetze 08           | 25 | 52:47 | 40 |
| 8. TSV Arpke             | 24 | 46:45 | 35 |
| 9. SV Yurdumspor Lehrte  | 25 | 48:70 | 31 |
| 10. SV Hertha Otze       | 22 | 52:54 | 28 |
| 11. SpVg Laatzten        | 25 | 50:68 | 26 |
| 12. TSV Friesen Hänigsen | 25 | 43:81 | 21 |
| 13. FC Neuwarmbüchen     | 25 | 29:71 | 17 |
| 14. SF Aligse            | 25 | 28:69 | 14 |
| 15. MTV Ilten II         | 24 | 34:89 | 12 |

### Kreisliga 2

|                                    |     |
|------------------------------------|-----|
| Krähenwinkel/K. II – Garbsener SC  | 2:1 |
| W. Neustadt – TSV Mühlenfeld II    | 5:1 |
| MTV Engelbostel-S. – TSV Kolenfeld | 2:0 |
| SV Scharrel – TSV Poggenhagen      | 3:1 |

|                           |    |       |    |
|---------------------------|----|-------|----|
| 1. TSV Schloß Ricklingen  | 25 | 87:22 | 68 |
| 2. SV Scharrel            | 26 | 80:42 | 58 |
| 3. BG Elze                | 25 | 66:36 | 48 |
| 4. TSV Horst              | 25 | 62:57 | 40 |
| 5. TSV Poggenhagen        | 27 | 59:53 | 38 |
| 6. TSV Krähenwinkel/K. II | 26 | 40:51 | 37 |
| 7. TSV Kolenfeld          | 27 | 51:53 | 35 |
| 8. TSV Berenbostel        | 24 | 49:40 | 33 |
| 9. MTV Engelbostel-S.     | 25 | 50:47 | 32 |
| 10. Garbsener SC          | 25 | 37:49 | 31 |
| 11. TuS Garbsen II        | 25 | 49:58 | 30 |
| 12. Wacker Neustadt       | 26 | 39:43 | 29 |
| 13. TSV Mühlenfeld II     | 26 | 45:65 | 29 |
| 14. Germania Helstorf     | 24 | 29:49 | 26 |
| 15. Sparta Langenhagen    | 26 | 54:92 | 24 |
| 16. SC Wedemark           | 24 | 34:74 | 15 |

### 1. Kreisklasse 1

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| FC Lehrte II – Heeßeler SV II     | 2:2 |
| FSC Bolzum/W. – TSV Dollbergen    | 2:0 |
| SSV Kirchhorst – Altwarmbüchen II | 1:0 |

|                          |    |       |    |
|--------------------------|----|-------|----|
| 1. MTV Rethmar           | 23 | 72:23 | 57 |
| 2. SSV Kirchhorst        | 22 | 51:32 | 45 |
| 3. TSV Stevershausen     | 21 | 54:33 | 38 |
| 4. TSG Ahlten            | 23 | 55:39 | 37 |
| 5. Heeßeler SV II        | 21 | 54:34 | 36 |
| 6. FC Lehrte II          | 21 | 54:40 | 35 |
| 7. TSV Dollbergen        | 22 | 45:53 | 34 |
| 8. Inter Burgdorf        | 21 | 40:52 | 30 |
| 9. FC Burgwedel          | 22 | 39:49 | 27 |
| 10. TuS Altwarmbüchen II | 23 | 49:55 | 24 |
| 11. FSC Bolzum/W.        | 23 | 45:65 | 24 |
| 12. 1. FC Burgdorf       | 23 | 42:52 | 22 |
| 13. Adler Hämelerwald II | 22 | 37:60 | 22 |
| 14. TSV Isernhagen       | 23 | 28:78 | 9  |

### 1. Kreisklasse 2

|                            |     |
|----------------------------|-----|
| Godshorn II – TSV Bordenau | 2:0 |
| SV Denzenen – TSV Bokeloh  | 2:0 |
| SV Frielingen – TSV Luthé  | 0:3 |

|                           |    |        |    |
|---------------------------|----|--------|----|
| 1. TSV Luthé              | 22 | 113:20 | 61 |
| 2. TSV Godshorn II        | 22 | 46:32  | 43 |
| 3. SV Denzenen            | 22 | 57:35  | 42 |
| 4. SG Mardorf-Schneeren   | 21 | 60:40  | 39 |
| 5. TSV Stelingen II       | 20 | 49:37  | 38 |
| 6. 1. FC Brelingen        | 21 | 67:64  | 35 |
| 7. SV Osterwald           | 22 | 65:43  | 34 |
| 8. TSV Bokeloh            | 22 | 66:59  | 29 |
| 9. SV Esperke             | 21 | 50:42  | 28 |
| 10. TV Mandelsloh         | 21 | 57:53  | 23 |
| 11. TSV Bordenau          | 21 | 40:62  | 21 |
| 12. SV Resse              | 22 | 25:67  | 19 |
| 13. SV Frielingen         | 22 | 32:55  | 17 |
| 14. MTV Engelbostel-S. II | 21 | 20:138 | 3  |

# Hänigser sind durch, Aligser müssen weiter zittern

**Fußball:** Kreisliga 1 – Dritter Sieg in Folge für die Friesen – Neuwarmbüchener sind aus dem Gröbsten heraus

Der **TSV Friesen Hänigsen** hat sich mit dem dritten Sieg in Folge aller Abstiegs-sorgen entledigt. Beim 3:2 gegen den **MTV Ilten II** bog die Elf von Trainer Jürgen Jung einen 0:2-Rückstand um. Marvin Buerger (12.) und Julian Schenkemeyer (39.) hatten die Gäste in Führung gebracht, Manuel

Winkelmann gelang noch vor der Pause der Anschlusstreffer (45.) und in der 62. Minute auch der Ausgleich. Den Siegtreffer vor rund 100 Zuschauern erzielte Nils Bork (67.). „Mein Team hat aber tollen Charakter gezeigt. Meinen größten Respekt, wie sie ihren Kopf nicht nur in diesem

Spiel aus der Schlinge gezogen hat“, lobte Jung.

Die **Neuwarmbüchener** setzten mit dem 3:0 bei **Yurdumspor Lehrte** ebenfalls einen Meilenstein. Für Özen Keyik war es Fußball zum Abgewöhnen. „Das erste Tor haben wir durch eine Fehlerkette selbst vorbereitet und danach wurde es gegen

tiefstehende Gäste schwer“, sagte der Trainer des Gastgebers. Daniel Pavel (12.), Jan-Philipp Rülling (70.) und Oliver Kühn trafen für den FCN, der Lehrter Erkan Sarik sah nach einem Foulspiel Rot (88.).

Weiter zittern müssen die **SF Aligse**, ihre 0:1-Niederlage beim **SV 06 Lehrte** wurde

in der 60. Minute durch Ramon Fiene besiegelt. Auch in Überzahl, Timo Pohl hatte wegen Meckerns Gelb-Rot gesehen (44.), fehlte der Elf von Trainer Matthias Löw die Durchschlagskraft. „Uns ist zu wenig eingefallen, ich kann den Jungs dennoch keinen Vorwurf machen“, sagte Löw.

Durch Tore von Vincent Janizki (3.), Max Hauzel (36.) und Kilian Martini (76.) gewann **SuS Sehnde** bei der **SpVg Laatzten** mit 3:0. Coach Andreas Janizki machte aus der Not eine Tugend, setzte auf den Nachwuchs. „Wir haben schnell klar gemacht, dass wir das bessere Team sind“, sagte er. ch